

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 3.1 Offene Binnendünen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Lichtung mit Verlauf in Ost-West-Richtung im sonst von relativ naturnahem Eichen-Mischwäldern eingenommenem Gebiet. Die Lichtung hat eine Breite von rund 50 m, wird von einem langgestreckten, strukturreichen Dünenzug eingenommen. Es werden Niveauunterschiede, teils auch kleinräumig, von 2 bis 3 m erreicht. Der Dünenzug wird auch von einem Fußpfad gequert, z.T. graben Hunde im Gebiet. Die Dünenrücken sind z.T. offen, sandig, Sandboden ist auf rund 10 bis 15 % der Fläche erkennbar. Rund 50 % der Fläche werden von Zwergstrauchheiden eingenommen, mit hohen Anteilen von Besenheide. Dazwischen gibt es teils recht grasreiche Flächen mit Rotem Straußgras, Schafschwingel, viel Sandsegge und etwas Silbergras. Der Boden dazwischen ist z.T. von Moosen bedeckt, z.T. von Insekten offen gehalten. Unter den Krautarten bildet Ferkelkraut einen lockeren Blühaspekt. Entlang der Südkante ist die Beschattung etwas kräftiger und die Bemoosung intensiver. Im gesamten Bereich ist eine deutliche Tendenz zur Verbuschung erkennbar, neben viel Hängebirke und Stieleiche tritt auch am Waldrand zahlreich die neophytische Amerikanische Späte Traubenkirsche und die ebenfalls aus Amerika stammende Roteiche auf. Der Bereich ist insgesamt sehr stark strukturiert durch alte und junge Besenheidebestände mit dazwischen liegenden Moosflächen, auch offenen Sandstellen. Das Blütenangebot lockt zahlreiche Hautflügler in das Gebiet, insgesamt erscheint das Gebiet faunistisch sehr bedeutsam. Die Störungen halten sich in Teilbereichen in Grenzen, so dass der Boden z.T. in einem günstigen Zustand ist. Die Fläche ist in der Vorkartierung überwiegend als Trockenrasen bezeichnet worden, wird in der aktuellen Kartierung aber den Zwergstrauchheiden zugeordnet, da dies die Entwicklungstendenzen der Fläche widerspiegelt und die Zuordnung zu einem Trockenrasen erforderlich machen würde, Offenbodenbereich gezielt wiederherzustellen. Dies wird als nicht zu verantwortender Eingriff angesehen. Insofern soll der natürlichen Sukzession Rechnung getragen werden und die sich entwickelte Heide unterstützt werden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TDC	Binnendüne mit Sandheide (2000)		
4	2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nordosten des NSG Wittenberger Heide		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Hauptsächlich naturnahe Eichen-Mischwälder, im Süden auch Relikte von Nadelforsten		
<b>Rechtswert (X)</b>	549825	<b>Hochwert (Y)</b>	5935862
<b>Bezirk</b>	Altona	<b>Naturraum</b>	Blankeneser Höhenzug (696.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rissen (227)	<b>Gemarkung</b>	Rissen (201)

# Erhebungsbogen

**B**

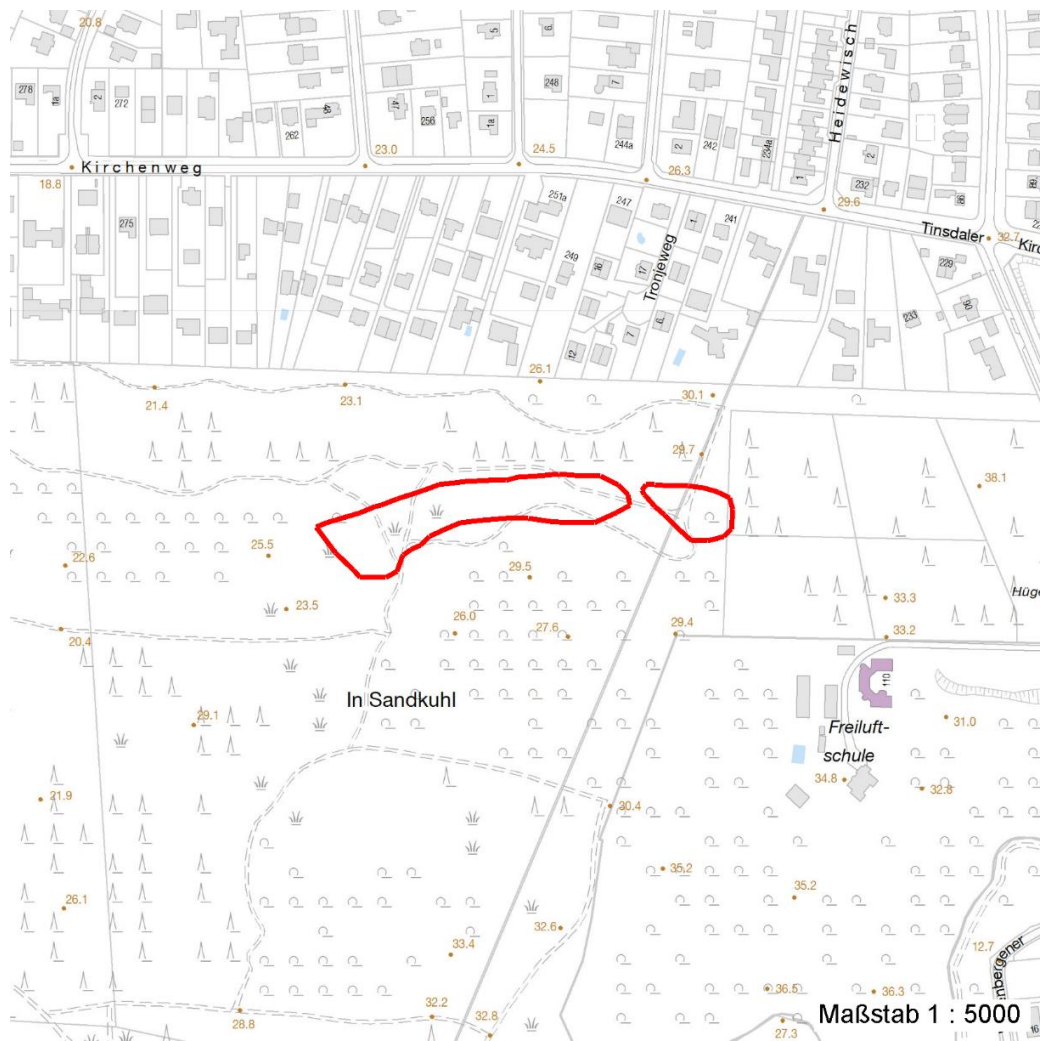
<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>	

NSG Wittenbergen [ HH-204 / Anteil: 100% ]

**FFH-GEBIET**  
**Wasserschutzgebiet**  
**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87128	108706	4834	114	12.08.2015	N		
87128	115516	4834	141	23.08.2017	N		
87128	77	4834	21	29.05.2009	>	4836	27

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38732	0	4834_86_030914_1.JPG	
38733	0	4834_86_030914_2.JPG	
38734	0	4834_86_030914_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Besucherverkehr, Tritt, Störungen durch freilaufende Hunde. Die Bodenstörungen sind in Teilbereichen erheblich, freilaufende Hunde sind insbesondere im Verhältnis zu den ebenfalls auftretenden Zaueidechsen problematisch. starke Verbuschung
Wertgesichtspunkte	Sehr strukturreich, Bedeutung als Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Hautflügler Reptilien
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Es sollte verhindert werden, dass intensiverer Besucherverkehr in die Fläche gelangt, Hundehalter müssen eventuell mit polizeilicher Unterstützung davon überzeugt werden, die Naturschutzverordnung einzuhalten. In absehbarer Zeit ist eine intensive Entbuschung notwendig, damit der Bereich nicht als Pionierwald zuwächst. Die Späte Traubenkirsche sollte dabei auch entlang der benachbarten Waldränder intensiv bekämpft werden, um den neophytischen Einfluß zurückzudrängen. Auch die Rot-Eiche gehört nicht ins Gebiet. Das Gebiet ist relativ schmal und dadurch zu hohen Anteilen schattig: Perspektivisch wäre es günstig einen Teil der südlich gelegenen Waldflächen zu roden, um die Verbuschungstendenzen zu vermindern.)

## Foto

<b>Fotodatei</b>	4834_86_030914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	4834_86_030914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 4834\_86\_030914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Binnendüne mit Sandheide (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TDC
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]	<b>FFH-LRT</b>	2310
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	3 - trocken
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	8 - sonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	66 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)



<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>2310 (BFN) Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar, Zahl LRT-typischer Arten			
	A: >= 6 Arten ; darunter Vorkommen von Genista		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: 10			
	B: 3-5 Arten			
	C: 1-2 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein		<b>A</b>	
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Sandstellen			
	A: 5-25 %		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: 20 %			
	B: < 5 % oder 25-50%			
	C: fehlend oder > 50 %			
4.2	Zwergsträucher; Deckung %			
	A: > 60%			
	B: 40-60%		<b>B</b>	
	Begründung für Bewertung: 40 %			
	C: < 40%			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter, bzw. Rosettenpflanzen; geschätzter Anteil			
	A: hoch			
	B: gering		<b>B</b>	
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten; geschätzter Anteil			
	A: hoch		<b>A</b>	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	Zoologische Bedeutung, Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, Kaninchenbauten, etc.			
	A: hoch		<b>A</b>	
	B: gering			
	C: keine			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>B</b>	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: 1 %			
	B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %)			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			
	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%)			
	A: < 10 %			
	B: 10 - 35 %		B	
	Begründung für Bewertung: 10 %			
	C: > 35 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0		A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:			
	B:		B	
	Begründung für Bewertung: viel Tritt und Besucherverkehr, freilaufende Hunde			
	C:			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,5
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	trocken	3,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffarm	2,4
	<b>Reaktion</b>	sauer	2,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-												
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	z	W	-	-									G	3	V	
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-									3		V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	h	W	-	-									3		V	
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w	T	-	-							X					
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	h	W	-	-									3		V	
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	w		-	-												
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>4834</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tinsdal
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>86</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8121,8274
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-													
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwengel)	7	h	T	-	-													V
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-													
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-	-													
Nardus stricta (Borstgras)	7	w	W	-	-										2		3	V
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		-	-													
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z		-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-													
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	w		-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-													
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-													
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	w	T	-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>5</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>24</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland